

01

Januar
bis März
2015

c/o

Kunst in und aus Mönchengladbach





Wir kümmern uns auch um Kunst.

Die Förderung von Kreativität und kultureller Bildung in der Region liegt uns am Herzen. Wir vergeben zwei Stipendien, das Wasserturmstipendium in Mönchengladbach und – gemeinsam mit der Stadt Viersen – den „Kunstgenerator“. Unsere Ausstellungsreihen ziehen regelmäßig viele Besucher an: die „Linie Kunst“ im Verwaltungsgebäude an der Odenkirchener Straße und die „art null vier“ in der Viersener Generatorenhalle. Kinder und Jugendliche besuchen mit Begeisterung unsere Workshops.

Weitere Informationen erhalten Sie unter 021 66 688-2728.

Vorwort

Nicht immer setzt sich Qualität durch, in glücklicheren Fällen dauert es nur etwas länger. Man muss zwar nicht euphorisch reagieren, wenn in der Förderung der freien Kultur Mönchengladbachs künftig ein Standard erreicht wird, der in anderen mit Haushaltsproblemen kämpfenden Städten nach Kürzungen herrscht. Aber doch hat der Kulturausschuss gerade die hoch zu würdigende Entscheidung getroffen (nach Redaktionsschluss vom Stadtrat am 17.12. noch zu bestätigen), den Etat für die freie Szene mit 100.000 Euro zusätzlich auszustatten - im Vergleich zu den bisherigen Mitteln ein Quantensprung. Zu verdanken ist dies ganz wesentlich den KünstlerInnen und Kulturschaffenden selbst, die sich in all den Jahren nicht haben entmutigen lassen und spannende, anregende und des Öfteren auch zukunftsweisende Projekte realisiert haben. So freuen wir uns auf eine Verstetigung des Bestehenden und das Entstehen von Neuem gerade auch in der starken Szene der Bildenden Kunst.

Ein kunstreiches Jahr 2015 wünschen Ihnen
Dr. Thomas Hoeps & Johanna Fleischmann
Städtisches Kulturbüro Mönchengladbach

Inhalt

Titelmotiv

Marlene Dammers, Junge III, 2005

- Kunst in Mönchengladbach**
Aktuelle Ausstellungen in Mönchengladbacher Museen, Galerien und Kunsträumen

4-10
- Kunst aus Mönchengladbach**
Aktuelle Ausstellungen von Mönchengladbacher c/o-Künstlern außerhalb der Stadt

11-13
- Agnieszka Piksa**
Ein Portrait der neuen Atelierstipendiatin

14-15

Städtisches Museum Abteiberg

Abteistraße 27, 41061 Mönchengladbach
Öffnungszeiten: Di bis Fr 11-17 Uhr, Sa und So 11-18 Uhr
Telefon: 02161 - 25 26 37, www.museum-abteiberg.de

OPEN DRESS

Nairy Baghramian mit Lukas Duwenhögger, Danh Vo und Lutz Bacher

bis
19.04.



Lutz Bacher, Big Boy, 1992, Foto: U. Riedel

„OPEN DRESS“, der englische Begriff für die Generalprobe am Theater, wird im Museum Abteiberg zu einem Begriff für eine Ausstellung, die mehrere Phasen haben wird. Zu sehen ist eine

Serie miteinander verwobener Einzelpräsentationen, in denen die Parameter der Einzelausstellung in ein Verhältnis zur Gruppenausstellung treten.

Städt. Museum Schloss Rheydt

Schlossstraße 508, 41238 Mönchengladbach
Öffnungszeiten: Di bis Fr 11-17 Uhr, Sa und So 11-18 Uhr
Telefon: 02166 - 92 89 00, www.schlossrheydt.de

„Bös teutsch, bös evangelisch...“ Auf den Spuren der Reformation in Mönchengladbach

bis
12.04.



Flugschrift Martin Luthers von 1531

Als „bös teutsch, bös evangelisch“ bezeichnete Martin Luther die kirchlichen Reformbestrebungen am Niederrhein. Während sich „bös teutsch“ auf den Gebrauch der deutschen

Sprache am Niederrhein bezog, gibt der zweite Teil des Zitats Luthers Ansicht über den hiesigen Reformkatholizismus wieder. Dahinter verbirgt sich eine spannende und einzigartige Geschichte der Reformation am Niederrhein.

Neuzugänge des Museums aus vergangenen Jahren

bis
22.02.



Eximia Aplanat Objektiv,
hergestellt in M.Gladbach um 1888.

In einer Kabinettausstellung zeigt das Museum Schloss Rheydt eine Auswahl interessanter Neuzugänge der vergangenen Jahre. Thematisch orientiert sich die Ausstellung an der Stadtgeschichte Mönchengladbachs. Neben Modellen des Planungsamtes aus den 1970er Jahren sowie außergewöhnlichen Schenkungen von Privatpersonen werden auch

Werke bekannter lokaler Künstler wie Hans Rilke, Theo Boden oder Marianne Hilgers präsentiert.

BIS-Zentrum-Café bisQuit

Bismarckstraße 99, 41061 Mönchengladbach
Öffnungszeiten: Di bis Fr 10-11 Uhr und 18.30-20.30 Uhr
Telefon: 02161 - 18 13 00, www.bis-zentrum.de

K. Stark, J. Weidemann, B. Kitzel / BIS auf die Haut - Aktzeichnungen

bis
12.02.

Drei Dozenten der Hochschule Niederrhein geben Einblick in ihren Übungskanon zum Erfassen des menschlichen Körpers. Die gezeigten Arbeiten basieren auf den wöchentlichen Treffen zum gemeinsamen Zeichnen.

Marlene Dammers / Kinder von Auschwitz

15.02.
bis
31.03.



Junge III, 2005

Marlene Dammers befasst sich seit 2004 mit dem Thema „Die Kinder von Auschwitz“ als sie in einem Bericht Fotos von Kindern fand, die bei ihrer Internierung wie Verbrecher behandelt in einer Kartei registriert wurden. Eine der Abbildungen hat die Künstlerin stellvertretend ausgewählt und auf immer neue Art

und Weise bearbeitet. Sie verwendet dazu Materialien wie Asche, Leim, Kohle, Streifenstoffe und -tapeten und stellt so eine unmittelbare Assoziation zu den historischen Geschehnissen her. Die seriellen Techniken verdeutlichen im Gegensatz den brutalen Verlust und die unvorstellbare Menge der Schicksale. (im Rahmen der Jüdischen Kulturtage)

Citykirche

Kirchplatz 14, 41061 Mönchengladbach
 Öffnungszeiten: Mo geschlossen, Di-Sa 10-16 Uhr, So ab 19 Uhr
 www.citykirche-mg.de, info@citykirche.de

Jan Masa / Bilder und Objekte zur Passionszeit

- 18.02. bis 10.04.** Die Ausstellung knüpft an das Thema „Leben geht auch anders“ aus der Adventreihe in der Citykirche an. Das Kunstobjekt „Kreuz und Krippe“ schlägt die Brücke zwischen Advent und Ostern. Die weiteren Objekte beschäftigen sich mit den Themen Tod, Macht, Geld und Kommerz.
- Eröffnung 18 Uhr**

Waltraud Knops / Klagemauer

- 01.03. bis 15.03.** Im Rahmen der Jüdischen Kulturtage zeigt die Citykirche Bilder zum Thema „Klagemauer“ von Waltraud Knops. Für die musikalische Untermalung sorgt C. Mödersheim, dessen Arrangements auf elektronischer Musik basieren. Diese wird mit klassischen Instrumenten vermischt. Angelika Pasch trägt dazu Texte von Bertolt Brecht vor.
- Eröffnung 15 Uhr**

EA 71

Eickener Str. 71, 41061 Mönchengladbach
 Öffnungszeiten: Sa und So 12-16 Uhr u. n. V.
 Telefon: 02161 - 25 39 52, www.co-mg.de

Norbert Krause / WIR - Ein Gruppenfoto

- 10.01. bis 25.01.** Der Konzeptkünstler besuchte Hochhäuser in Moers, Mönchengladbach, Neuss und Viersen. Ausgangspunkt seines Projekts „WIR“ war der Versuch, mit den BewohnerInnen der
- Eröffnung 19 Uhr**



Norbert Krause, 2014

Häuser ein Gruppenfoto zu erstellen. An das Foto schlossen sich weitere Aktionen in den Gebäuden an. Die Ausstellung zeigt die Ergebnisse von Krauses künstlerischer Auseinandersetzung mit der am Niederrhein fast exotischen Wohnform `Hochhaus`.

Aman Sandhu / UNTITLED

- 01.02. bis 15.02.** Die Arbeiten des in Mönchengladbach lebenden und arbeitenden, indo-kanadischen Künstlers Sandhu umfassen unterschiedliche Bereiche wie Soundart, Skulptur, Zeichnungen sowie Performances. In seiner Ausstellung zeigt er neu entstandene Arbeiten.
- Eröffnung 12 Uhr**



Fela Arch Still, 2014

Soheyla B. Fahimi / Big Mama

- 21.02. bis 15.03.** Die c/o-Künstlerin Soheyla B. Fahimi präsentiert ihre 2014 entstandene Installation „Big Mama“, die sich mit den Widersprüchlichkeiten der heutigen Zeit, mit Schein und Sein beschäftigt. Die Figur der Big Mama, die Verkörperung des natürlichen, trifft hier auf eine Barbiepuppe, deren künstliches Schönheitsideal den Werten der Urmutter diametral gegenüber steht.
- Eröffnung 19 Uhr**

Agnieszka Piksa

- 27.03.** Die aktuelle Atelierstipendiatin der Stadt Mönchengladbach arbeitet derzeit an ihrer Abschlussausstellung, die voraussichtlich im Projektraum EA 71 gezeigt wird. Bitte aktuelle Tagespresse beachten!
- Eröffnung 19 Uhr**

Kunstfenster Rheydt

Hauptstraße 125, 41236 Mönchengladbach
 Öffnungszeiten: 24 Stunden am Tag
 Telefon: 02166 - 21 69 30, www.kunstfenster-rheydt.de

Rudolf Meyer

- 04.01. bis 01.03.** Der Nettetaler Künstler Rudolf Meyer schafft Skulpturen aus verschiedenen Gesteinen wie Speckstein, Alabaster und Marmor. Als Motive wählt er abstrakte Formen mit kraftvollen Schwüngen oder auch Gesichter.
- Eröffnung 17 Uhr**

Anja Schurtzmann

- 01.03. bis 03.05.** Am 1. März 2015 übergibt Rudolf Meyer den Schlüssel des Kunstfensters Rheydt an die Mönchengladbacherin Anja Schurtzmann. Die Diplom-Designerin, Jahrgang 1970, arbeitet mit Acryl, Bleistift und Ölkreide auf Leinwand oder Holz und mit Filz.
- Eröffnung 17 Uhr**

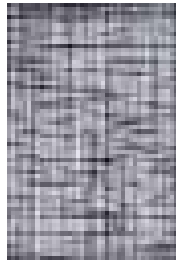
[kunstraumno. 10]

Matthiasstraße 10, 41063 Mönchengladbach
Öffnungszeiten: Fr 17-19 Uhr, Sa bis So 15-17 Uhr u. n. V.
Telefon: 0177 - 65 46 963, www.raum-fuer-kunst.de

Wonkun Jun / 'meanwhile'

- 11.01. bis 25.01.** Der koreanische Künstler, der an der Kunstakademie Düsseldorf Meisterschüler von Helmut Federle war, entwickelte in den letzten Jahren eine Maltechnik, die es ihm ermöglicht, durch den vielschichtigen Auftrag dünner Acrylfarben Farbräume zu entwickeln, die eine eigentümliche Faszination auf den Betrachter ausstrahlen. Die Oberflächen erhalten durch die Führung des Pinsels eine Raster- oder Linien-
- Eröffnung 11.30 Uhr**

struktur, die den Bildern ihren individuellen Rhythmus verleiht. Oft erfolgen bei größeren Bildern insgesamt 20-30 Farbaufträge übereinander. Als Betrachter meint man förmlich, den Malprozess nachvollziehen und hinter den Oberflächenstrukturen die unterschiedlichsten Farbaufträge erahnen zu können. Bilder von poetischer Schönheit und sinnlicher Tiefe sind das Produkt dieses Entstehungsprozesses.



O.T., 2014

Kees Barten / 'imGleichGewicht'

- 01.03. bis 15.03.** Kees Barten erschafft in wochen-, teils monatelangen Prozessen in sich ruhende Bilder, die ihre Ausstrahlungskraft einer besonderen Patina verdanken, die durch das Auftragen von häufig mehr als einhundert dünnen Farbschichten entsteht. Die verwendete Ölfarbe ist dabei so weit verdünnt, dass eine einzelne Farbschicht so gut wie keine Spuren auf der Bildoberfläche hinterlässt. Erst durch die hohe Anzahl der Farbaufträge entstehen Bilder, die sich durch eine besondere, beeindruckende Farbtiefe auszeichnen. Betrachtet man die häufig monochromen Arbeiten von Kees Barten, so erkennt man die Vielschichtigkeit und Tiefe einer Malerei, die etwas Faszinierendes beinhaltet.
- Eröffnung 11.30 Uhr**

Linie Kunst - NEW

NEW AG, Odenkirchener Straße 201, 41236 Mönchengladbach
Öffnungszeiten: Mo bis Do 8-17 Uhr, Fr 8-13 Uhr
Telefon: 02166 - 68 82 714, www.new.de

Janne Gronen / Malerei

bis 27.02.



„Ausgehend von den sichtbaren Bildern des Alltags, werden diese schon in meiner Vorstellung zu Formen und Farbklangen. In der ungegenständlichen Malerei lassen sich Emotionen, Gefühlsstürme und ruhige Wasser besser darstellen. Denn das ist mein Thema, in meinen Arbeiten die Verhältnisse auszudrücken, die jede und jeder aus seinem Gefühlsleben kennt.“
(Janne Gronen)

Museum Asteiberg
EINGELADEN VOM MUSEUM ASTEIBERG MÖNCHENGLADBACH
OPEN DRESS
Eine Ausstellung in vier Proben
mit
LUTZ BACHER • NAIRY BAGHRAMIAN
LUKAS DUWENHÖGGER • DANH VO
26. Oktober 2014 - 19. April 2015
TUTTI ... SONNTAG, 1. FEBRUAR, 12 UHR
4. AKT ... SONNTAG, 15. MÄRZ, 12 UHR
Konzept / Dramaturgie: Nairy Baghramian
Das Projekt wird großzügig gefördert durch das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW, die Stiftung Kunst, Kultur und Soziales der Sparkasse West, die Hans-Fries-Stiftung und die Sammlung Viero.

MMIII Kunstverein e.V.

Rudolf Boetzelen-Silo, Künkelstraße 125, 41063 Mönchengladbach
Öffnungszeiten: So 11-14 Uhr u. n. V.
Telefon: 0163 - 42 33 930, www.mmiii.de

Karin Hochstatter / „Continuum“

- 22.03.** Karin Hochstatter (Jg. 1960), lebt und arbeitet in Köln.
bis Sie baut skulptural-räumliche Arrangements aus Plastikmaterial. „Akkumulations-Cluster“ im Raum aus meist alltäglichen, billigen Produkten, die sich zu komplexen Großkörpern verbinden. Im MMIII wird sie eine temporäre
19.04. Rauminstallation realisieren, in der sich Skulptur, Videoprojektion, Fotografie, Fläche, Raum und Zeit zu einem synästhetischen Continuum vermischen. Eine Ausstellung in der
Eröffnung 21.03. Zwischendimension, changierend zwischen Fläche und Raum, zwischen Objekt und Projektion, Abbild und Bild.
19.30 Uhr



Im Atelier, (c) Karin Hochstatter

A poster for the 'Ensembliä 2015' festival. It features a large, stylized white graphic of a bird or a wing against a dark background. The text is in white and black. At the bottom, there is a photograph of a person in a white suit playing a trumpet on a stage.

Ensembliä 2015
22. - 26. April
- Der Mönchengladbacher Festival -

Vom 22. - 26. April
2015 wird die
Ensembliä 2015
Mönchengladbach
wieder in eine
große Bühne für
zeitgenössische Kultur
verwandeln.

www.ensemblia.de

MÖNCHENGLADBACH

Wil Albertz, Aachen

BBK Galerie in den Aachen Arkaden, 1. Etage, Triererstr. 1, 52078 Aachen,
Telefon: 0241 - 46800589, www.bbk-aachen.de, galerie@bbk-aachen.de,
Öffnungszeiten: Di-Sa 13-19 Uhr

BBK-Aachen/Euregio-Jahresausstellung

- 22.11.**
bis
31.01.
Eröffnung 21.11.
18 Uhr



En bleu, 2014

Der c/o-Künstler Wil Albertz ist an der Jahresausstellung des BBK Aachen beteiligt und zeigt in diesem Rahmen seine Serie fotografischer Arbeiten mit dem Titel „en bleu“.

C. Hahn & P. Wittka, Köln

Passagen 2015 - Köln - Atelierzentrum Ehrenfeld-Kunstverein aze c/o artrmx e. V., Hospeltstr. 69, 50825 Köln, <http://www.voggenreiter.com/passagen2015/>, Öffnungszeiten: 12-18 Uhr

Passagen

- 19.01.** Die beiden c/o-Künstlerinnen Christa Hahn und Petra Wittka
bis präsentieren im Rahmen der 26. Passagen - einem Ausstel-
25.01. lungs- und Veranstaltungsparcours zu aktuellen Tendenzen
im Design - Arbeiten, die sich zwischen Kunst und Design
bewegen.

Kai Welf Hoyme, Alaska

Anchorage Museum, Anchorage, 625 C Street, AK 99501, USA,
www.anchoragemuseum.org

Cabin Fever

- bis**
15.02.



Videostill aus „Nocturn“

Das experimentelle Video „Nocturn“ des c/o-Künstlers Kai Welf Hoyme wird in der Gruppenausstellung „Cabin Fever“ ausgestellt. Das 2012 produzierte Kunstvideo kombiniert choreografierte Szenen



Kunst unserer Zeit im Museum Abtaiberg
Machen Sie mit im Museumsverein

Museum Abtaiberg | Museumstraße 27 • 41061 Mönchengladbach
Telefon: 02184 302547 • Telefax: 02181 302549
www.museum-abtaiberg-moenchengladbach.de • www.museumsverein-moenchengladbach.de



mit Zeichentrickanimation und thematisiert auf poetische Art und Weise Verwandlung und Sprachverlust. Die Ausstellung „Cabin Fever“ zeigt kulturhistorische Fotografien und internationale zeitgenössische Foto- und Videokunst.

Martin Lersch, Korschenbroich

Museum Kulturbahnhof Korschenbroich, Am Bahnhof 2, 41352 Korschenbroich, Telefon: 02161 - 6883635, Öffnungszeiten: So 14-17 Uhr

J`aime Pictures Malen I - Niederrheinische Stationen

22.03. bis 24.05. Der c/o-Künstler Martin Lersch präsentiert im Rahmen des Internationalen Museumstags Bilder, die alle- samt mit Öl auf Papier gemalt sind, das identische Format von 66 x 33 cm besitzen und Ausschnitte aus der Kunstge- schichte zeigen.



J`aime Pictures Malen, Öl auf Papier, 2013/2014

Arno Tillmanns, Nettetal

Werner-Jaeger-Halle, An den Sportplätzen 7, 41334 Nettetal-Lobberich, Telefon: 02153 - 8980, Öffnungszeiten: Mi, Sa, So 15-17 Uhr

Illusions

13.03. bis 10.05. Die Arbeiten des c/o-Künstlers Arno Tillmanns werden in letzter Zeit durch die transparente Aquarellmalerei bestimmt. Diese eröffnet ein Spiel mit der Illusion, der vermeintlichen Wirklichkeit sowie von der Vorstellung und bildnerischen Weltbestimmung und deren assoziativer Deutung.



Transmission, Triptychon, Aquarell auf Lwd., 2013

Portrait: Agnieszka Piksa

Es sind die kleinen, aber doch oft so komplexen und gehaltvollen Dinge des alltäglichen Lebens, die Agnieszka Piksa reizen und zu ihrer künstlerischen Arbeit inspirieren. Die in Warschau geborene Künstlerin lebt derzeit als 25. Atelierstipendiatin der Stadt Mönchengladbach in der Atelierwohnung auf der Steinmetzstraße.



Agnieszka Piksa, 2014

Das Zeichnen von Bildern gehört für die meisten Kinder zum Alltag. Dass die heute 31-jährige im Alter von fünf Jahren mit dem Zeichnen und Illustrieren begann, ist insofern nicht ungewöhnlich. Spannend ist aber, dass sie schon damals einem Ansatz folgte, der sie noch heute beschäftigt:

Ausgestattet mit Stift und Zeichenblock setzte sie sich zu einer Gruppe von Erwachsenen, die sich unterhielten, und hielt das gesprochene Wort in Bildern fest. Und so ist bis heute das Wort, ob gesprochen oder geschrieben, essenzieller Bestandteil der Illustrationen und Zeichnungen von Agnieszka Piksa.

Der kindlichen Vorgehensweise von damals ähnlich, nutzt die Künstlerin in ihren Arbeiten fremde Gedanken aus Publikationen, Zeitungen oder Zeitschriften und kombiniert diese mit ihren Zeichnungen. In ihren gerne mit schwarzer Tusche gefertigten Illustrationen beschäftigt sie sich im Wesentlichen mit der Philosophie und Anthropologie des menschlichen Alltags. Dabei kombiniert sie Text- und Bildmaterial so miteinander, dass zwischen beidem oft eine Diskrepanz aufscheint, die die Fragwürdigkeit, ja manchmal Absurdität eingeschliffener Redeweisen und Wissensbestände deutlich macht. Ihre Haltung ist freilich nicht die einer journalistisch entlarvenden Karikaturistin, sondern speist sich aus einem melancholisch-surrealistischen Sinn für Humor.

„Ich nutze die Lücke zwischen Text und Bild, um die Ironie zu erzeugen, die aus dem inneren Konflikt der beiden Komponenten herrührt. Dabei behandle ich Themen wie vergessene Gewohnheiten, spontane Ästhetik sowie die Kreativität der autodidaktischen Aneignung“, so die Künstlerin über ihre Arbeiten.



Piksa folgt keinem einheitlichen Stil, ihre Arbeiten sind Bilder-geschichten, die sich, mal in der Form einer Collage, mal als Schwarz-Weiß-Zeichnung, mit Sprache beschäftigen. In ihren Zeichnungen experimentiert die Künstlerin mit dem Comic und der Konstruktion von Sprache, indem sie diese in eine visuelle Form transferiert. Agnieszka Piksa beendet ihren sechsmonatigen Aufenthalt in Mönchengladbach Mitte April. Zuvor, am 27. März, wird sie in ihrer Abschlussausstellung die künstlerischen Ergebnisse ihres Aufenthalts präsentieren. Und wie stets wird es dank der großzügigen Förderung des Stipendiums durch die Josef und Hilde Wilberz-Stiftung auch wieder einen Katalog geben.

Johanna Fleischmann

>> Kurzbiografie Agnieszka Piksa

- *1983 in Warschau (PL)
- 2004-2009 Studium an der Akademie der Künste in Krakau, Bereich: Graphik.
- 2008 einsemestriges Stipendium an der Universität für Kunst und Design in Klausenburg (Rumänien)
- 2009 Masterabschluss
- seit 2009 Einzel- sowie Gruppenausstellungen in Polen und Europa
- <http://agapixa.blogspot.de/>

Informationen zu allen Stipendiaten unter:
www.co-mg.de

01

**Künstler
Ausstellungen
Museen
Galerien
Events**



Kunst in und aus Mönchengladbach

Herausgeber:

Stadt Mönchengladbach
Der Oberbürgermeister
Kulturbüro
41050 Mönchengladbach

Redaktion:

Kulturbüro, 02161 - 25 39 52
co-mg@moenchengladbach.de
www.co-mg.de

Unterstützt von:



Gestaltung:

SPOCHTSFRAU, Kulturbüro
Anzeigenschluss für Heft 02/2015: 20.02.15, © Dez. 2014

KULTURBÜRO
MÖNCHENGLADBACH 



starpac – mehr als ein Konto
und besser als umsonst!



Stadtsparkasse
Mönchengladbach

Weitere Informationen sowie einen Beratungstermin erhalten Sie in einer unserer 39 Geschäftsstellen, per Telefon unter 0 21 61 279-0 oder im Internet unter www.starpac-mg.de.